

E: 23.01.18
JR

Volley-Woche Hamburg GbR

Erika-Mann-Bogen 21

8/2018

22081 Hamburg

(Absender / Antragsteller)

Datum: 15. Januar 2018

-Haupt A -

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantragen wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Volley-Woche Hamburg GbR			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Erika-Mann-Bogen 21, 22081 Hamburg			
Ansprechpartner Oliver Camp		Erreichbarkeit Telefon: 0173.6042487 E-Mail: oliver@volley-woche.de	
Zuwendungszweck (Maßnahme/Projekt): Perspektive 2020 Seit 13 Jahren findet in den Hamburger Sommerferien eine Volleyball-Ferienveranstaltung statt. Auf Grund der freundlichen Zusammenarbeit seit fünf Jahren am Gymnasium Klosterschule in St.Georg. Die Volley-Woche nutzen jedes Jahr ~150 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren, um neue Freund*innen zu finden und ihre volleyballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Im Sommer 2018 soll die Volley-Woche erstmals ergänzt werden, um das Projekt „Perspektive 2020“ - ein Symposium für Jugendtrainer*innen, Talent- und Vereinsentwickler*innen. An vier Abenden sollen Workshops und Fachvorträge zum Thema Jugendvolleyball in konstruktive Diskussionen münden und frische Impulse für die Hamburger Schwerpunktsportart erzeugen. Veranstaltungsort ist die Aula des Gymnasiums Klosterschule. Die Teilnahme soll kostenlos sein.			
Gesamtkosten: 8.190 €	Beantragte Zuwendungshöhe: 6.340 €	Zeitraum von: 1. Mai 2018	Zeitraum bis: 30. August 2018

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. **Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?**

Für den gemeinnützigen Zweck fließen dem Antragsteller keine Mittel zu. Die GbR konstituiert sich jedes Jahr neu, so dass keine Kreditwürdigkeit gegeben ist.

2. **Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:**

eigene Mittel 1.500 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0 Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter 350 Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 1.500 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0 Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter 0 Euro

3. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?**

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. **Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:**

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.**

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch: _____

6. **Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?**

- Nein
- Ja, (Folgeantrag)
- Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. **Besserstellungsverbot**

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
- Ja. Warum? _____

**Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?**

- Nein
- Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
- Ja. Welche Höhe (prozentual)? 81%

8. **Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. **Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?**

- Nein
- Ja, mit _____

10. **Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

- Nein
- Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | | |
|---|--------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> | Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> | Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> | Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> | Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

(Rechtsve

(ides)

Perspektive 2020

Symposium Volley-Woche

Ausgaben

Reinigung der Veranstaltungsräume	350
Miete Veranstaltungstechnik	400
Abendessen der Teilnehmer*innen	400
Getränke / Snacks	120
Anreise Vortragende	720
Unterbringung Vortragende	600
Honorar Gestaltung Einladung	350
Honorar PR	350
Aufwandsentschädigung Umbauhelfer*innen	200
Honorar Techniker*innen	600
Aufwandsentschädigung Vortragende	1.500
Honorar Erstellung Ergebnispräsentationen	750
Honorar Erstellung und Betreuung Onlineforum	450
Honorar Organisation	1.400

Gesamtkosten: 8.190

Einnahmen

Eigenmittel	1.500
Stiftung Leistungssport (<i>voraussichtlich</i>)	350

Gesamteinnahmen: 1.850

Fehlbedarf 6.340

Alle Preisangaben enthalten 19% MwSt.